

Stadt Osnabrück
Die Oberbürgermeisterin

Vorlagennummer: VO/2026/5546
Vorlageart: Beschlussvorlage
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

**Zuschussvereinbarung mit der Städtische Bühnen gGmbH -
Verlängerung der aktuellen Fördervereinbarung bis 31.07.2028**

Datum: 19.05.2026
Federführung: Vorstand für Bildung, Kultur und Familie
Fachbereich Kultur

Beratungsfolge

Gremium	Datum	Sitzungsart	Top-Nr.
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung (Vorberatung)	09.06.2026	Ö	
Kulturausschuss (Vorberatung)	18.06.2026	Ö	
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	30.06.2026	N	
Rat der Stadt Osnabrück (Entscheidung)	30.06.2026	Ö	

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Fördervereinbarung mit der Städtische Bühnen gGmbH zu den bisherigen Vertragsmodalitäten im Vorgriff auf den Haushalt 2028 für die Spielzeit 2027/2028 zu verlängern.

A. Finanzielle Auswirkungen:

Spielzeit	2026/2027	2027/2028
Zuschuss lt. Zuschussvertrag	14.318.216 € *	14.823.000 € *

* Die Zuschusskalkulation berücksichtigt angenommene Tarifsteigerungen in Höhe von 3 % p.a.

Weitere Angaben

Die erforderlichen Mittel sind in der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Entscheidung im Vorgriff auf kommende Haushalte bedeutet, dass der Rat auf Abwägungsmöglichkeiten im Rahmen von Haushaltsberatungen verzichtet. Eine mehrjährige finanzielle Verpflichtung wird daher unter finanziellen Gesichtspunkten als kritisch beurteilt. Dies hätte zur Folge, dass zwangsläufig an anderen Stellen Einsparungen vorgenommen werden müssten.

B. Personelle Auswirkungen: keine

C. Integrations- /Gleichstellungs-/ Inklusionspolitische Auswirkungen: vgl.

Kulturstrategie

D. Auswirkungen auf den Klimaschutz (CO₂-Ausstoß/Energieverbrauch): keine

E. Auswirkungen auf Arbeitsplätze und den Wirtschaftsstandort Osnabrück: keine

F. Ggf. Alternativen zum Beschlussvorschlag: andere Laufzeit, andere Zuschusshöhe

G. Beteiligte Stellen: Fachbereich Finanzen und Controlling, Städt. Bühnen gGmbH

Der Inhalt der Vorlage unterstützt folgende/s strategische/s Ziel/e:

Stadt zum Leben und Erleben - ausgeglichen-umweltverträglich-qualitätsvoll (Ziel 2021-2030)

Vielfältiger Kulturstandort und lebendige Friedensstadt - vielfältig-offen-kreativ (Ziel 2021-2030)

Sachverhalt:

Die Zuschussvereinbarung über die Gewährung des Betriebskostenzuschusses zwischen der Stadt Osnabrück und der Städtische Bühnen gGmbH läuft derzeit bis zum Ende der Spielzeit 2026/2027, also bis zum 31.07.2027.

Die Städtischen Bühnen haben einen Planungszeitraum von etwa 2 Jahren, um rechtzeitig geeignete Künstler:innen anwerben und das eigene künstlerische Konzept umsetzen zu können. Spätestens nach den Spielzeitferien 2026 muss also seitens des Theaters begonnen werden, Verträge für die Spielzeit 2027/2028 abzuschließen. Hierfür ist die Vertragsverlängerung zum jetzigen Zeitpunkt erforderlich.

Das Theater ist bekanntermaßen ein Haus mit Schauspiel, Oper, Operette, Musical, Tanztheater sowie Kinder- und Jugendtheater und herausragender Strahlkraft in die Stadt und Region Osnabrück und das angrenzende Nordrhein-Westfalen.

Die hohe Akzeptanz des Theaters Osnabrück in der Bevölkerung ist in der aktuellen Spielzeit erneut nicht nur an sehr guten Besuchendenzahlen erkennbar, sondern zeigt sich auch an der Publikumsreaktion. Im Bereich Konzerte und Musiktheater hat Generalmusikdirektor Christopher Lichtenstein neue Begeisterung des Publikums wecken können und spricht zunehmend auch jüngeres Publikum an. Mit der Intendanz von Ulrich Mokrusch wurde bereits seit Jahren die Zusammenarbeit mit migrantischen Gruppen aus Stadt und Region ausgebaut. So gelingt es dem Theater mit vielfältigen partizipativen Angeboten, sich sichtbar für noch mehr Menschen zu öffnen.

Der vorgelegte Verwaltungsvorschlag zur Förderung der Städtischen Bühnen sieht vor, die bisher bestehende Vereinbarung zunächst für eine Spielzeit fortzusetzen. Der Vorschlag umfasst also weiterhin die Übernahme der Tarifsteigerungen.

Der Vertrag enthält sowohl einen sogenannten Haushaltsvorbehalt als auch einen expliziten Konsolidierungspassus. Das Theater hat der Verwaltung gegenüber bereits Signale gesetzt, sich im Rahmen seiner Möglichkeiten auch weiterhin an den Konsolidierungsbemühungen der Stadt aktiv zu beteiligen.

Gez. Mersinger

Anlage/n

1 - Städtische Bühnen Vertrag 2024-2027 mit Unterschriften (P025763770) (öffentlich)

2 - Vertragsänderung zum 01.03.2026 (P033057582) (öffentlich)

